



## Einblicke in unseren Schulalltag: 1. Quintal, 2021/22

### Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte

Wir starten voller Elan ins 2. Quintal und tragen die schönen, lustigen und tollen Erinnerungen des letzten Quintals mit uns. Hier wollen wir mit Ihnen auf die vergangenen Wochen zurückschauen: Auch wenn uns Corona noch immer begleitet, so sind doch wieder viele Besuche, Ausflüge und Aktivitäten möglich, von denen wir hier berichten möchten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen damit einen kleinen Einblick in unseren Schulalltag geben können, und grüssen Sie herzlich!

Das Team der Schuleinheit Hürstholz



### Klassenlager der 5b

Die 5b hatte einen aufgeregten Start ins neue Schuljahr. Innerhalb von zwei Wochen musste die Klasse allerlei Vorbereitungen für das näher rückende Klassenlager treffen. Programm musste geplant, Menus vorgekocht und die Zimmer fair eingeteilt werden. So konnten wir in der dritten Woche ins wunderschöne Teufen, Appenzell Ausserrodten, in unser Lagerhaus düsen.

Dank grossem Wetterglück und einer motivierten Kinderschar genossen wir als Klasse die gelungene Woche mit Sommerrodeln, Wandern, gemeinsamem Kochen und Essen, einem Jodelkurs, einem sehr schlammigen Barfussweg, einem Kinoabend und vielem mehr. So konnten sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder viele neue Erinnerungen im Rucksack mit nach Hause nehmen.



### Zweitägige Schulreise der 3b

Wir, die Klasse 3b, haben eine zweitägige Schulreise gemacht, von Donnerstag, 23.9., auf Freitag, 24.9. Wir haben den Üetliberg-Planetenweg genommen. Danach sind wir mit der Seilbahn runter nach Adliswil gefahren, wo der Bauernhof Tüfihof liegt. Dort haben wir unser Schlafzimmer bezogen. Cool war, dass wir statt eines normalen Bettes ein Strohlager hatten. Dann haben wir die Kühe auf die Weide gebracht, danach haben wir Znacht gegessen. Wir haben die Zähne geputzt und sind dann in unsere Schlafsäcke geschlüpft. Frau Brunner hat uns eine Gruselgeschichte erzählt, danach haben wir geschlafen.



Am nächsten Tag sind wir aufgestanden und haben gefrühstückt. Dann sind wir zum Tierpark Langenberg gefahren. Wir haben Rehe, Wildkatzen, Steinböcke und Bären gesehen. Auf dem Spielplatz haben wir gespielt und das Lunchpaket gegessen. Danach sind wir zur Schule zurückgekehrt. Es war ein gutes Abenteuer! *Julian, 3b*





### Übernachtung im Zoo Zürich der 6. Klasse



Die 6. Klasse übernachtete vom Mittwoch, den 15.9., auf den Donnerstag, 16.9., im Zoo Zürich. Gegen 18.30 Uhr wurden wir von zwei kompetenten Guides in Empfang genommen, welche uns, nach Absteuern bei den Klippschliefern und den Erdmännchen, zu unseren Zelten lotsten. Wir «pufften» uns sogleich ein. Nach einer Führung zu den Giraffen und den Nashörnern gab es einen feinen Znacht, auf den wir uns hungrig stürzten. Danach konnten wir die Stachelschweine füttern, bevor es nach einer kleinen Lagerfeuerromantik hiess, in die Schlafsäcke zu kriechen. Die Hyänen und die Dahomey Rinder weckten uns ein paar Mal in der Nacht. Nach einem feinen Frühstück gingen wir am nächsten Tag noch



bei den Gorillas und den Elefanten vorbei. Dann mussten wir leider schon wieder nach Hause.

Mehr dazu

auf unserer Webseite:

<http://huerstholz.ch/Kids.htm>



### Zweitägige Schulreise der 3a

An einem sonnigen Herbsttag ging es los mit dem Bus und Zug Richtung Albispass. Auf dem Pass angekommen, durften wir das schwere Gepäck abgeben und gingen zu Fuss weiter. Über Stock und Stein, bergauf und bergab, erreichten wir nach etwa drei Stunden inklusive Zmittag-Pause unser Ziel, den Bauernhof der Familie Heinzer in Hausen am Albis. Auf dem Bauernhof haben wir zuerst unser Plätzchen für die Nacht eingerichtet und die Ponys und Pferde begrüsst. Auf dem Abendprogramm stand ein Besuch bei der Bäuerin und dem Bauer mit anschliessender Fragerunde. Verpflegt wurden wir zwischendurch mit leckeren Älplermagronen und Apfelmus. Während Frau Nessi eine Gute-Nacht-Geschichte vorlas, fielen ein paar Kindern schon die Augen zu.



Als die ersten Sonnenstrahlen im Staub der alten Scheune tanzten, hörte man erste Kinderstimmen und schon bald war an Schlafen nicht mehr zu denken und es wurde im Heu wieder munter rumgetobt. Zum Frühstück gab es Nutella-Brote, Orangensaft und «heissi Ovi». Nachdem alle sieben Sachen gefunden und eingepackt waren, machten wir uns auf ins Dorf, wo die Kinder mit einem Budget von je 10 Franken im Volg ihr Mittagessen kauften. Geniessen durften wir unsere Ausbeute im Kindergarten direkt neben der Busstation und als auch der letzte Butterbrezel gegessen und das letzte Papierli im Müll gelandet war, verabschiedeten wir uns von Hausen und machten uns mit dem 236er-Bus auf den Weg zurück in die Stadt.



**Pausenkiosk der beiden 3. Klassen**



Um ihre zweitägigen Schulreisen mitfinanzieren zu können, führten die beiden 3. Klassen in total fünf 10-Uhr-Pausen einen Pausenkiosk durch.

Die Kinder lernten dabei alle Planungsschritte vom Einkauf bis zum Verkauf kennen: Sie kauften die Lebensmittel ein, bestrichen zig Brezel mit Butter, belegten Semmel mit Käse sowie Essiggurke und produzierten Popcorn im Akkord.

In den Pausen waren schliesslich die Rechenkünste gefordert. Am Ende kam genug Geld zusammen, um die Reisekosten zu decken.



**Gesellschaftsspielnachmittag MST**

1 Turnhalle, 6 Klassen, 24 Spiele, 4 Runden, 1 Pause, viele lachende Gesichter!



**BG-Projekt: Höhlenmalereien der 5a**

Wir haben das Thema Höhlenmalereien in BG gehabt. Als Erstes haben wir die Hintergründe gemacht. Die Hintergründe waren aus Küchenpapier, Gips und Sand. Wir haben Erde gesammelt, getrocknet und gesiebt. Mit diesem Pulver und Wasser konnten wir eine Erdfarbe mischen. Zuerst haben wir die Hintergründe bemalt und dann durften wir auch die Wand unter der Treppe bemalen.  
*Emily, 5a*





## Bastelmorgen UST

An einem kühlen Herbstmorgen haben wir uns endlich wieder mal als gesamte Unterstufe im Singsaal versammelt, um uns auf den gemeinsamen Bastelmorgen einzustimmen. Nach einem kurzen Einstieg durften die Kinder sich in verschiedenen Räumen kreativ austoben. Sie konnten zwischen Play-Mais, Knete aber auch Giessbeton auswählen und sich so lange in das Material vertiefen, wie sie wollten. Am Schluss haben wir in einem gemeinsamen Rundgang all die schönen Werke, die entstanden sind, angeschaut und nicht schlecht gestaunt, was die Kinder alles in dieser kurzen Zeit mit sehr viel Freude hergestellt haben.

